

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - JAHRESSCHLUSSSITZUNG AM 17.12.2020

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.12.2020
Beginn: 18:03 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

SPD-Stadtratsfraktion

Bürgermeisterin Astrid Glos

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

Stadtrat Georg Wittmann

ab 18:09 Uhr

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

Stadtrat Siegfried Müller

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Jens Pauluhn

bis 18:38 Uhr

Stadträtin Bianca Tröge
AfD-Stadtratsgruppe
Stadtrat Lars Goldbach
BP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Uwe Hartmann
Ortssprecher
Ortssprecher Dieter Pfreuzinger
Schriftführerin
Angestellte Bettina Lode
Berichterstatte
Verwaltungsoberinspektorin Elisa Diet-
enberger
Bauingenieur Oliver Graumann
Verwaltungsrat Ralph Hartner
Verwaltungsamtsrätin Karin Pabst
Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:

SPD-Stadtratsfraktion	
Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul	entschuldigt
Stadtrat Klaus Heisel	entschuldigt
Stadtrat Manfred Paul	entschuldigt
KIK-Stadtratsgruppe	
Stadtrat Klaus Christof	entschuldigt
Stadtrat Wolfgang Popp	entschuldigt

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Geschäftsordnung für den Stadtrat Kitzingen 2020 bis 2026; hier: Beschluss
Vorlage: 2020/294**

Oberbürgermeister Güntner weist auf die Sitzung des Stadtrats am 10.12.2020 und die in die GeschO eingearbeiteten Änderungen hin, welche farbig markiert seien. Nach Rückfragen und Bedenken wegen der Kommunikation der bestehenden Vorkaufsrechte an das Gremium und der Entscheidung über die Ausübung derselben wird festgelegt, dass der Oberbürgermeister zukünftig jegliches Vorkaufsrecht, besonders in Hinblick auf die Altstadt, den Stadträten mitteilen werde. Dabei sei es irrelevant, ob das Recht ausgeübt werden solle oder nicht. Nach Rückfrage von Rechtsdirektorin Schmöger bestätigt Stadtrat Pauluhn, dass es nicht nötig sei, diese Abmachung in der Geschäftsordnung nieder zu schreiben.

Stadtrat Georg Wittmann moniert, dass die Formulierung im Entwurf der Geschäftsordnung bezüglich der Entscheidungsgewalt des Bau- und Umweltausschusses gemäß §34 (siehe Seite 10, Nr. 3 der Anlage) von „und“ auf „oder“ geändert werden müsse, da sonst der Ausschuss nur über Großprojekte entscheiden dürfe. Andere wichtige, kleinere Vorhaben jedoch, könne die Verwaltung selbst entscheiden. Oberbürgermeister Güntner zeigt sich verwundert, dass dieser Einwand erst jetzt und nicht bereits in der Sitzung am 10.12.2020 vorgebracht worden sei. Er und Bauamtsleiter Graumann warnen davor, es so umzusetzen, wie Stadtrat Georg Wittmann vorgeschlagen hat, da dies bedeute, dass jegliches Bauvorhaben, selbst Garagen, Car-

ports oder ähnliche Maßnahmen, der Zustimmung bedürfen. Dieser Mehraufwand für Verwaltung und Gremium sei nicht zielführend.

Nach weiteren Vorschlägen, wie die Passage lauten könne, um einen Mittelweg zwischen der Formulierung in der Geschäftsordnung und der Variante von Stadtrat Georg Wittmann zu finden, schlägt die Verwaltung vor, den Entwurf an dieser Stelle trotzdem so zu beschließen, wie es aktuell aufgeführt ist. Man habe die Intention des Stadtrates verstanden und wenn in einigen Monaten noch das Bedürfnisse bestehe, den Punkt in der Geschäftsordnung anzupassen, dann könne das beantragt werden. Für die erste Zeit bittet Oberbürgermeister Güntner darum, abzuwarten und zu sehen, wie die Verwaltung die Zusammenarbeit gestalten werde. Eventuell sei dann der Wunsch nach einer Anpassung nicht mehr vorhanden. Der Vorschlag findet Zustimmung.

beschlossen **dafür 26 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2020/294 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Geschäftsordnung für den Stadtrat Kitzingen.

2. Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse während der Corona-Pandemie; hier: Übertragung von Zuständigkeiten des Stadtrates auf einen beschließenden Ausschuss

Vorlage: 2020/296

Oberbürgermeister Güntner weist auf den Inhalt des Schreibens des Staatsministeriums bezüglich der Sitzung der Stadträte während der Coronapandemie hin. Die Verwaltung habe anhand der Vorgaben verschiedene mögliche Vorgehensweisen erarbeitet, welche in der Sitzungsvorlage aufgeführt seien. Er erachte hierbei die Beschlussfassung durch einen Haupt-, Finanz-, und Kulturausschuss oder durch das vollständige Stadtratsplenum als beste Optionen.

Die Stadträte äußern fraktionsbergreifend ihre Bedenken gegen ein kleineres Gremium. Die Durchführung von Schnelltests, wie von Stadtrat Vierrether empfohlen, beurteilen Stadtrat Dr. Küntzer und Stadtrat Dr. Pfeiffle als zu unzuverlässig und daher nicht sinnvoll. Der Stadtrat wird daher auch im aktuellen Katastrophenfall in seiner kompletten Stärke tagen.

beschlossen **dafür 25 dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag 2020/296, insbesondere dem IMS vom 10.12.2020, wird Kenntnis genommen
- 2 a) Es besteht Einverständnis damit, die bestehende Sitzungspraxis und Zuständigkeitsregelungen für die Sitzungen während der Corona-Pandemie unverändert beizubehalten.

Sonstiges

3.1. Tempo 30 in der Innenstadt - hier: Schreiben der Regierung

Oberbürgermeister Güntner informiert über den Eingang eines Schreibens der Bayerischen Staatsregierung in Bezug auf den getroffenen Beschluss zur Einführung von Tempo 30 in der kompletten Innenstadt Kitzingens. Dieser sei hinfällig, da eine Umsetzung gegen geltendes Recht verstoße.

Ohne Abstimmung

3.2. Posts in Social Media von Bündnis 90 / Die Grünen im Nachgang zur Sitzung am 10.12.2020

Stadtrat Markert bittet aus aktuellem Anlass dringend darum, Beiträge in Social Media und der Presse sachlich und kollegial zu verfassen, sowie Mehrheitsbeschlüsse demokratisch zu respektieren.

Ohne Abstimmung

3.3. Sitzungstermine des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses im Jahr 2021

Auf Nachfrage von Stadtrat Moser nach den Sitzungsterminen des Haupt- Finanz- und Kulturausschusses sagt Verwaltungsrat Hartner zu, dass die bestehenden Termine nochmals überarbeitet und bis spätestens Anfang 2021 mitgeteilt würden. Durch die geringere Anzahl an Ausschüssen in der aktuellen Legislaturperiode, stünde nun mehr zeitlicher Spielraum zur Verfügung.

Ohne Abstimmung

3.4. Ansprache Bgmin. Glos

Bürgermeisterin Glos schließt sich der Tradition an, dass der/die Bürgermeister/in in der Jahresschlussitzung ein paar kurze Worte spricht.

„Es war ein außergewöhnliches Jahr mit einer Kommunalwahl, es gab Gewinner und Verlierer, die Verabschiedung von Kolleginnen und Kollegen, mit Begrüßung der Neuen und mit einem Führungswechsel an der Spitze des Rathauses nach der Wahl und was uns alle überschattet einer Pandemie, wie es noch nie da war.

Herr OB, Sie sind nun seit 8 Monaten im Amt, da möchten wir uns, Herr Freitag und ich, als Ihre BM-Vertreter bei Ihnen herzlichst bedanken für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich danke Ihnen aber auch im Namen aller Stadträte, denn auch ihnen stehen Sie mit Rat und Tat zur Seite. Sie führen das Amt des OB mit Freude und Leidenschaft und erkennbar mit einer neuen Handschrift. Es kann einem schwindelig werden, wenn man die vielen Folien mit Arbeitsaufträgen, Gedanken, Ideen und auch Lösungsmöglichkeiten an Ihren Bürowänden sieht. Es geht strukturiert und konsequent ans Werk. Ihre Arbeitsweise und das Miteinander sind von großer Offenheit geprägt und das schätzen auch die Bürger sehr, da sie es mir gegenüber auch so äußern. Sie formulieren Ihre Ziele und Vorstellungen genau und lösen schnellstmöglich, z.B. wenn es um die aufgestauten Bauanträge geht, um Kindergartenplätze u.v.m. Sie nehmen den Bürger, wo es möglich ist, mit, informieren, drehen Videobotschaften nach STR-Sitzungen und stellen sie ins Netz, viele Bürger warten schon sehnsüchtig auf diese News.

Unser aller Dank geht auch an die Mitarbeiter der Verwaltung für das gute und gedeihliche Miteinander und für die geduldigen Beantwortungen von Fragen von uns Stadträten.

Im Namen aller wünsche ich Ihnen Herr OB Güntner, allen Mitarbeitern und persönlich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr verehrte Gäste ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2021. Mögen wir alle hier weiterhin unsere Stadt im Blick behalten und zu deren Wohl entscheiden. Herr OB: Wer jetzt etwas länger mit Ihnen zusammenarbeitet, stellt fest, dass zu Ihrem persönlichen Lebenselixier und Wohlbefinden Süßigkeiten und Cola gehören, so sorgen wir mit diesem Geschenk für Nachschub oder Sie nehmen es als Notration in mal stür-

mischen Tagen oder gar als Nervennahrung.

Herzlichen Dank und vor allem auch Dank für die liebevoll eingepackten Weihnachtsgeschenke für uns Stadträte.“

Oberbürgermeister Güntner nimmt das Präsent mit einem Dankeswort entgegen.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 18:50 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte